

JOHANNES
BRAHMS
SÄMTLICHE WERKE

AUSGABE DER GESELLSCHAFT DER MUSIKFREUNDE IN WIEN

BAND 26
LIEDER UND GESÄNGE
FÜR EINE SINGSTIMME
MIT KLAVIERBEGLEITUNG
IV

FÜNF LIEDER FÜR EINE TIEFERE STIMME	Op. 105 . . .	Seite 1
FÜNF LIEDER	Op. 106 . . .	Seite 15
FÜNF LIEDER	Op. 107 . . .	Seite 31
VIER ERNSTE GESÄNGE FÜR EINE BASS-STIMME	Op. 121 . . .	Seite 44
MONDNACHT		Seite 62
REGENLIED		Seite 64
ACHT ZIGEUNERLIEDER	Op. 103 . . .	Seite 66
DEUTSCHE VOLKSLIEDER		Seite 80
VIERZEHN VOLKS-KINDERLIEDER		Seite 176
ACHTUNDZWANZIG VOLKSLIEDER		Seite 191



BREITKOPF & HÄRTEL . WIESBADEN

DIE ERGEBNISSE DER KRITISCHEN REVISION SIND EIGENTUM DER VERLEGER

PRINTED IN GERMANY

REVISIONSBERICHT

FÜNF LIEDER Op. 105.

VORLAGEN:

1. Die Originalhandschrift von Nr. 3 und 4 im Besitz von N. Simrock G. m. b. H. in Berlin, zwei Blätter neunzeiligen Notenpapiers in Querformat, mit Titelüberschriften wie im Druck, aber ohne Namenszug und Datum.

2. Des Komponisten Handexemplar der ersten Ausgabe im Besitz der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien. Diese Ausgabe erschien unter dem Titel »Fünf Lieder für eine tiefere Stimme mit Begleitung des Pianoforte von Johannes Brahms. op. 105. (Folgen Titelüberschriften und Anfangsworte.) Verlag und Eigentum für alle Länder von N. Simrock in Berlin. 1889.« Verlagsnummer 9042.

BEMERKUNGEN:

Platteneinteilung zeigt, daß die Handschrift der ersten Ausgabe als Stichvorlage gedient hat. Diese Ausgabe ist äußerst sorgfältig und auch das Handexemplar hat ihr nichts hinzuzufügen. Einen charakteristischen Zug der Brahms'schen Hand zeigt die Handschrift von Nr. 3 im vorletzten Takt; hier strich sie den ursprünglich über die Baßnoten gesetzten legato-Bogen durch und setzte ihn absichtlich unter die Noten.

FÜNF LIEDER Op. 106.


VORLAGEN:

1. Die Originalhandschrift von Nr. 3 und 4 und op. 107 Nr. 5 im Besitz von N. Simrock G. m. b. H. in Berlin, ein Heft von vier Blättern neunzeiligen Notenpapiers in Querformat, mit den bei op. 105 erwähnten zwei Blättern zusammengeheftet. Titelüberschriften wie im Druck, aber weder Namenszug noch Datum.

2. Des Komponisten Handexemplar der ersten Ausgabe im Besitz der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien. Diese Ausgabe erschien unter dem Titel »Fünf Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Johannes Brahms. op. 106. (Folgen Titelüberschriften, Anfangsworte und Dichternamen.) Verlag und Eigentum für alle Länder von N. Simrock in Berlin. 1889.« Verlagsnummer 9043.

BEMERKUNGEN:

Die oben erwähnte Originalhandschrift ist ein von Brahms selbst durchpaginiertes Heft und zeigt, daß die fünf Lieder op. 105 Nr. 3 und 4, op. 106 Nr. 3 und 4, und op. 107 Nr. 5 ursprünglich in dieser Reihenfolge ein Heft bilden sollten. Auch hier Platteneinteilung der ersten Ausgabe. Bei op. 106 Nr. 3 sehen wir Brahms wieder die Bezeichnung für Vortrag und Zeitmaß öfter ändern; erst »Träumerisch und leise«, dann »Träumerisch und öfter wie anhaltend«, dann, nachdem beides gestrichen wurde, »ziemlich langsam«, endlich das einfache »Träumerisch«. Das »molto p e dolce« von Takt 4 stand ursprünglich zu Anfang im Pianoforte und der

Auftakt der rechten Hand vor dem 1. und 3. Takt war . Das ist später mit Blei gestrichen. Op. 106 Nr. 4 war ursprünglich mit »Etwas bewegt und leise« bezeichnet. Für uns war die äußerst korrekte erste Ausgabe maßgebend.

FÜNF LIEDER Op. 107.

VORLAGEN:

1. Die Originalhandschrift von Nr. 5, wie oben bei op. 106 bemerkt ist.

2. Des Komponisten Handexemplar der ersten Ausgabe im Besitz der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien. Diese Ausgabe erschien unter dem Titel »Fünf Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Johannes Brahms. op. 107. (Folgen die Titelüberschriften, Anfangsworte und Dichternamen.) Verlag und Eigentum für alle Länder von N. Simrock in Berlin. 1889.« Verlagsnummer 9064.

BEMERKUNGEN:

In der Handschrift von Nr. 5 stehen wie im Druck die ersten zwei Strophen bei denselben Noten, und Brahms setzt hinzu: »Darf nicht ausgestochen werden.« Es war ihm immer unangenehm, wenn ein Stück größer erschien, als es ist. Im Handexemplar korrigiert er nachträglich zu Anfang dieses Liedes den irrtümlich stehen gebliebenen Druckfehler »in der Spinnstub'n« nach des Dichters Fassung. Sonst ist die erste Ausgabe durchaus korrekt.

VIER ERNSTE GESÄNGE Op. 121.

VORLAGEN:

1. Die Originalhandschrift des Komponisten im Besitz der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien; vier Bogen (acht Blätter) neunzeiligen Notenpapiers in Querformat, die 12. Seite leer; ohne Überschrift und Namenszug; am Schluß: »Wien Mai 96.«

2. Des Komponisten Handexemplar der ersten Ausgabe in demselben Besitz. Diese Ausgabe erschien 1896 unter dem Titel »Max Klinger zugeeignet. Vier ernste Gesänge für eine Baßstimme mit Begleitung des Pianoforte von Johannes Brahms. op. 121. Verlag und Eigentum für alle Länder von N. Simrock in Berlin.« Verlagsnummer 10679.

BEMERKUNGEN:

Die erste Ausgabe ist durchaus korrekt und war maßgebend. Das Handexemplar ändert nichts daran. Die Handschrift weicht nur in kleinen Zügen davon ab. Sie beginnt mit dem zweiten Gesang und läßt ihm den ersten folgen, diesem den dritten und vierten. Die Umstellung der ersten zwei ist nachträglich mit Blaustift vermerkt. In Nr. 1, bei der Wiederkehr des Andante, heißt es



im dritten Takt vor dem $\frac{3}{4}$ -Takt steht die Partie der linken Hand der Begleitung eine Oktave höher, im zweiten und ersten eine Oktave tiefer. In Nr. 2 lautet die Begleitung zu Takt 26 und 27



in Takt 29, im dritten Viertel, pausiert die Begleitung. In Nr. 3 im fünften Takt des Edur-Teils, lautet das letzte Viertel der Oberstimme der Begleitung e^1 (nicht dis). Nr. 4 hatte ursprünglich als Tempobezeichnung »Andante«; dieses wurde in »Con moto ed anima« geändert, dann auch dieses gelöscht. Die erste Ausgabe hat beides wiederhergestellt und vereint. Takt 5 in der Handschrift »Engelzungen«, in der ersten Ausgabe »Engelszungen«. 13 Takte später in der Handschrift



Die wesentlichste Änderung erfuhr die Stelle



Diese ursprüngliche Fassung ist schon in der Handschrift korrigiert. Beim Übergang vom Hdur-Teil in das wiederkehrende Esdur heißt die Vortragsbezeichnung in der Handschrift: poco a poco — più Andante (nicht più moto); ähnlich nach 7 Takten: poco a poco — più sostenuto. In den Takten dazwischen fehlen zu den Endsilben der Worte »Glaube, Hoffnung« die in der ersten Ausgabe zur Erleichterung hinzugefügten oberen Noten; im nächsten Takt (»Liebe«) wird aber auch in der Handschrift dem Sänger die Wahl zwischen e^1 und g^1 überlassen.

MONDNACHT.

Dieses Lied erschien zuerst 1854 bei G. H. Wigand in Göttingen in einer Sammlung »Albumblätter«, in der 8 Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte vereinigt waren, und zwar: Erwartung von L. Spohr, Aus »Genoveva« von M. Hauptmann, »Du mit den schwarzen Augen« von O. Bähr, »Laß mir dein Auge leuchten« von C. Reinecke, Hochlandslied von A. Wehner, »Ich hab im Traum geweint« von J. Joachim, Mondnacht von J. Brahms und Aus »Der Entsagenden« von H. v. Bülow. Später erschien das Lied einzeln bei C. Luckhardt in Berlin und Leipzig, bei Raabe und Plothow in Berlin, endlich bei N. Simrock G. m. b. H. in Berlin. Diese Ausgaben stimmen durchaus miteinander überein. Des Komponisten Handexemplar (Luckhardt) zeigt auch keine späteren Veränderungen und diente als Vorlage.

REGENLIED.

VORLAGE:

Die erste Ausgabe. Sie erschien 1908 unter dem Titel »Regenlied. Gedicht von Klaus Groth, für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Johannes Brahms. Mit einer Vorbemerkung von Hermann Stange und einer Faksimile-Wiedergabe des Original-Manuskripts. Verlag und Eigentum für alle Länder der Deutschen Brahms-Gesellschaft m. b. H. in Berlin.« Verlagsnummer 6.

BEMERKUNG:

Das dieser Ausgabe beigegebene Faksimile enthält auch die Komposition des dem Quickborn von Klaus Groth entnommenen »Da geit en Beck de Wisch entlang« für Frauenstimmen a capella, die Brahms für »Am Wildbach die Weiden« in Op. 44, Heft 2, Nr. 3 benutzt hat.

ACHT ZIGEUNERLIEDER aus Op. 103.

VORLAGE:

Die bei N. Simrock in Berlin 1889 erschienene erste Ausgabe »Acht Zigeunerlieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Johannes Brahms. op. 103.« Verlagsnummer 9046.

BEMERKUNG:

Die erste Ausgabe dieser von Brahms selbst herrührenden Bearbeitung ist tadellos korrekt und war für uns maßgebend.

DEUTSCHE VOLKSLIEDER

VORLAGE:

Des Komponisten Handexemplar der ersten Ausgabe im Besitz der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien. Diese Ausgabe erschien 1894 unter dem Titel »Deutsche Volkslieder. Mit Klavierbegleitung von Johannes Brahms. (Sieben Hefte zu sieben Liedern. Das siebente Heft »Für Vorsänger und kleinen Chor«.) Verlag und Eigentum für alle Länder von N. Simrock in Berlin.« Verlagsnummern 10206—10211 und 10218.

BEMERKUNGEN:

Diese Ausgabe ist sehr korrekt, das Handexemplar merkt nur einzelne Stichfehler an. Zu Nr. 43 und 46 bringt sie die den Inhalt des Liedes ergänzenden Strophen im Nachtrag, dadurch andeutend, daß sie nur zum Verständnis des Textes, nicht zu musikalischer Verwendung mitgeteilt werden.

VOLKS-KINDERLIEDER.

VORLAGE:

Des Komponisten Handexemplar der ersten Ausgabe im Besitz der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien. Diese Ausgabe erschien 1858 unter dem Titel »Volks-Kinderlieder mit hinzugefügter Klavierbegleitung. Den Kindern Robert und Clara Schumann's gewidmet. Die Bearbeitung Eigentum des Verlegers. Winterthur, bei J. Rieter-Biedermann.« Verlagsnummer 60.

BEMERKUNG:

Die erste Ausgabe, an der das Handexemplar nur einen Druckfehler korrigiert, war maßgebend. Eine spätere Ausgabe (Leipzig, Peters) hat die Reihenfolge der Lieder etwas geändert, Nr. 3 mit Nr. 5, Nr. 10 mit Nr. 11 vertauscht.

28 VOLKSLIEDER.

VORLAGEN:

1. Die Originalhandschrift von Brahms im Besitz der Preußischen Staatsbibliothek in Berlin, ein Heft von 18 Blättern neunzeiligen kleineren Notenpapiers in Querformat ohne Namenszug und Datum.

2. Die erste Ausgabe mit dem Titel: »Neue Volkslieder von Brahms. 32 Bearbeitungen nach der Handschrift aus dem Besitz Clara Schumanns. Zum ersten Male herausgegeben im Auftrage der Deutschen Brahms-Gesellschaft von Max Friedländer. Berlin, Verlag der Deutschen Brahms-Gesellschaft 1926.« Verlagsnummer 9.

BEMERKUNGEN:

Über das vorliegende Heft spricht sich Brahms selbst in einem am 25. Juni 1858 an Clara Schumann gerichteten Briefe aus: »Meine Volkslieder sieh nur nicht für mehr als die flüchtigsten Studien an, sonst würdest Du höchst unbefriedigt sein. Bei Einigen geht Dir aber vielleicht eine Ahnung auf. Du solltest die Begleitung bessern, freier zu machen suchen!« Dementsprechend zeigt auch die Handschrift durchwegs sehr flüchtige Züge. Brahms gibt zwar bei jedem

Wien, im Sommer 1926.

Lied die Quelle an, der er es entnommen (Kretzschmer und Zuccalmaglio »Deutsche Volkslieder« Berlin 1840, 2 Bde.), schreibt auch zu einigen Liedern die erste Strophe, überläßt aber — mit Ausnahme von Nr. 26, zu dem Clara Schumann die erste Strophe hinzufügte — jede weitere Textergänzung einer uns unbekanntem Frauenhand. Diese zeigt sich ihrer Aufgabe nicht immer gewachsen, und wir müssen uns daher in mehreren Fällen an die Texte halten, wie sie Brahms in seinen bekannten Volkslieder-Sammlungen (14 für gemischten Chor, 49 für eine Singstimme mit Begleitung des Piano-forte) festgelegt hat. Auch Tempo und Vortragsbezeichnungen entnehmen wir zum Teil diesen Sammlungen. Die Liederüberschriften (Titel), die nicht die ersten Worte der ersten Strophe enthalten, sind von Brahms. Beide Vorlagen enthalten 32 Lieder; vier davon sind für gemischten Chor gesetzt und daher in unserer Ausgabe im Band 21 eingereiht.

Die erste Ausgabe enthält in einem ausführlichen Nachwort von Max Friedländer so eingehenden Bescheid über die Handschrift und alle einzelnen Lieder, daß uns nur ein Hinweis darauf übrig bleibt.

Eusebius Mandyczewski

EINSTIMMIGE LIEDER UND GESÄNGE

I. BAND

BRAHMS GESAMTAUSGABE BAND 23

6 Gesänge für eine Tenor- oder Sopranstimme Op. 3		Seite
1. Liebestreu. <i>Reinick</i> . O versenk dein Leid	1	1
2 ^a . Liebe und Frühling I. <i>Hoffmann v. Fallersleben</i> . Wie sich Rebenranken schwingen. Ursprüngliche Fassung	4	4
2 ^b . — Spätere Fassung	6	6
3. — II. Ich muß hinaus	8	8
4. Lied. <i>Bodenstedt</i> . Weit über das Feld	11	11
5. In der Fremde. <i>Eichendorff</i> . Aus der Heimat	14	14
6. Lied. <i>Eichendorff</i> . Lindes Rauschen in den Wipfeln	16	16

6 Gesänge für eine Sopran- oder Tenorstimme Op. 6		Seite
1. Spanisches Lied. <i>Heyse</i> . In dem Schatten meiner Locken	20	20
2. Der Frühling. <i>Rousseau</i> . Es lockt und säuselt um den Baum	24	24
3. Nachwirkung. <i>Meißner</i> . Sie ist gegangen	26	26
4. Juchhe. <i>Reinick</i> . Wie ist doch die Erde so schön	28	28
5. Wie die Wolke nach der Sonne. <i>Hoffmann v. Fallersleben</i>	32	32
6. Nachtigallen schwingen. <i>Hoffmann v. Fallersleben</i>	34	34

6 Gesänge Op. 7

1. Treue Liebe. <i>Ferrand</i> . Ein Mägdlein saß am Meeresstrand	38
2. Parole. <i>Eichendorff</i> . Sie stand wohl am Fensterbogen	41
3. Anklänge. <i>Eichendorff</i> . Hoch über stillen Höhen	44
4. Volkslied. Die Schwälble ziehet fort	46
5. Die Trauernde. <i>Volkslied</i> . Mei Mueter mag mi net	47
6. Heimkehr. <i>Uhland</i> . O brich nicht, Steg	48

Lieder und Romanzen Op. 14

1. Vor dem Fenster. <i>Volkslied</i> . Soll sich der Mond nicht heller scheinen	50
2. Vom verwundeten Knaben. <i>Volkslied</i> . Es wollt ein Mädchen früh aufstehn	53
3. Murrays Ermordung. <i>Schottisch</i> . O Hochland und o Südland	55
4. Ein Sonett. <i>Aus dem 13. Jahrhundert</i> . Ach könnt ich, könnte vergessen sie	58
5. Trennung. <i>Volkslied</i> . Wach auf, du junger Gesell	60
6. Gang zur Liebsten. <i>Volkslied</i> . Des Abends kann ich nicht schlafen gehn	63
7. Ständchen. <i>Volkslied</i> . Gut Nacht, mein liebster Schatz	64
8. Sehnsucht. <i>Volkslied</i> . Mein Schatz ist nicht da	66

5 Gedichte Op. 19		Seite
1. Der Kuß. <i>Hölty</i> . Unter Blüten des Mais	67	67
2. Scheiden und Meiden. <i>Uhland</i> . So soll ich dich nun meiden	69	69
3. In der Ferne. <i>Uhland</i> . Will ruhen unter den Bäumen hier	70	70
4. Der Schmied. <i>Uhland</i> . Ich hör meinen Schatz	73	73
5. An eine Aeolsharfe. <i>Mörke</i> . Angelehnt an die Epheuwand	74	74

Lieder und Gesänge von Aug. v. Platen und G. F. Daumer Op. 32

1. Wie rafft ich mich auf in der Nacht	79
2. Nicht mehr zu dir zu gehen	85
3. Ich schleich umher betrübt und stumm	88
4. Der Strom, der neben mir verrauschte	89
5. Wehe, so willst du mich wieder, hemmende Fessel	92
6. Du sprichst, daß ich mich täuschte	95
7. Bitteres zu sagen denkst du	98
8. So stehn wir, ich und meine Weide	100
9. Wie bist du, meine Königin	103

Romanzen aus L. Tiecks Magelone Op. 33

1. Keinen hat es noch gereut	107
2. Traun! Bogen und Pfeil sind gut für den Feind	116
3. Sind es Schmerzen, sind es Freuden	119
4. Liebe kam aus fernen Landen	126
5. So willst du des Armen dich gnädig erbarmen?	132
6. Wie soll ich die Freude, die Wonne denn tragen?	136
7. War es dir, dem diese Lippen bebten	147
8. Wir müssen uns trennen	152
9. Ruhe, Süßliebchen, im Schatten der grünen, dämmern- den Nacht	158
10. Verzweiflung. So tönet denn, schäumende Wellen	165
11. Wie schnell verschwindet so Licht als Glanz	171
12. Muß es eine Trennung geben	175
13. Sulima. Geliebter, wo zaudert dein irrender Fuß?	178
14. Wie froh und frisch mein Sinn sich hebt	183
15. Treue Liebe dauert lange	189

2. BAND

BRAHMS GESAMTAUSGABE BAND 24

4 Gesänge Op. 43		Seite
1. Von ewiger Liebe. <i>Nach dem Wendischen</i> . <i>Wenzig</i> . Dunkel, wie dunkel in Wald und in Feld	1	1
2. Die Mainacht. <i>Hölty</i> . Wann der silberne Mond	7	7
3. Ich schnell mein Horn ins Jammertal. <i>Altdeutsch</i>	11	11
4. Das Lied vom Herrn von Falkenstein. <i>Uhland</i> . Es reit der Herr von Falkenstein	12	12

4 Gesänge Op. 46		Seite
1. Die Kränze. <i>Daumer</i> . Hier ob dem Eingang seid befestigt	18	18
2. Magyarisch. <i>Daumer</i> . Sah dem edlen Bildnis	22	22
3. Die Schale der Vergessenheit. <i>Hölty</i> . Eine Schale des Stroms	24	24
4. An die Nachtigall. <i>Hölty</i> . Geuss nicht so laut	28	28

5 Lieder Op. 47

	Seite
1. Botschaft. Nach <i>Hafis</i> von <i>Daumer</i> . Wehe, Lüftchen, lind und lieblich.	32
2. Liebesglut. Nach <i>Hafis</i> von <i>Daumer</i> . Die Flamme hier . . .	36
3. Sonntag. <i>Uhland</i> . So hab ich doch die ganze Woche . . .	40
4. O liebliche Wangen. <i>Flemming</i>	42
5. Die Liebende schreibt. <i>Goethe</i> . Ein Blick von deinen Augen	45

7 Lieder Op. 48

1. Der Gang zum Liebchen. <i>Böhmisch</i> . Es glänzt der Mond nieder	48
2. Der Überläufer. <i>Aus des Knaben Wunderhorn</i> . In den Garten wollen wir gehen.	51
3. Liebesklage des Mädchens. <i>Aus des Knaben Wunderhorn</i> . Wer sehen will zween lebendige Brunnen.	52
4. Gold überwiegt die Liebe. <i>Böhmisch</i> . Sternchen mit dem trüben Schein	54
5. Trost in Tränen. <i>Goethe</i> . Wie kommst, daß du so traurig bist	56
6. Vergangen ist mir Glück und Heil. <i>Altdeutsch</i>	58
7. Herbstgefühl. <i>Schack</i> . Wie wenn im frostgen Windhauch .	60

5 Lieder Op. 49

1. Am Sonntag Morgen. <i>Heyse</i>	64
2. An ein Veilchen. <i>Hölty</i> . Birg, o Veilchen	66
3. Sehnsucht. <i>Aus dem Böhmischen</i> . Hinter jenen dichten Wäldern	70
4. Wiegenlied. Guten Abend, gut Nacht	73
5. Abenddämmerung. <i>Schack</i> . Sei willkommen, Zwielflichtstunde	74

8 Lieder und Gesänge von G. F. Daumer Op. 57

1. Von waldbekrönter Höhe	80
2. Wenn du nur zuweilen lächelst.	86
3. Es träumte mir, ich sei dir teuer	88
4. Ach, wende diesen Blick.	91
5. In meiner Nächte Sehnen	94
6. Strahlt zuweilen auch ein mildes Licht	98
7. Die Schnur, die Perl an Perle	100
8. Unbewegte laue Luft.	104

8 Lieder und Gesänge Op. 58

	Seite
1. Blinde Kuh. <i>Nach dem Italienischen von Kopisch</i> . Im Finstern geh ich suchen	109
2. Während des Regens. <i>Kopisch</i> . Voller, dichter tropft ums Dach da	112
3. Die Spröde. <i>Aus dem Calabresischen von Kopisch</i> . Ich sahe eine Tigrin im dunklen Haine	116
4. O komme, holde Sommernacht. <i>Grohe</i>	119
5. Schwermut. <i>Candidus</i> . Mir ist so weh ums Herz	122
6. In der Gasse. <i>Hebbel</i> . Ich blicke hinab in die Gasse.	124
7. Vorüber. <i>Hebbel</i> . Ich legte mich unter den Lindenbaum.	126
8. Serenade. <i>Schack</i> . Leise, um dich nicht zu wecken	129

8 Lieder und Gesänge Op. 59

1. Dämmerung senkte sich von oben. <i>Goethe</i>	134
2. Auf dem See. <i>Simrock</i> . Blauer Himmel, blaue Wogen.	138
3. Regenlied. <i>Groth</i> . Walle, Regen, walle nieder	142
4. Nachklang. <i>Groth</i> . Regentropfen aus den Bäumen	150
5. Agnes. <i>Mörke</i> . Rosenzeit, wie schnell vorbei	153
6. Eine gute, gute Nacht. <i>Daumer</i>	157
7. Mein wundes Herz verlangt nach milder Ruh. <i>Groth</i>	159
8. Dein blaues Auge hält so still. <i>Groth</i>	162

9 Lieder und Gesänge Op. 63

1. Frühlingstrost. <i>Schenkendorf</i> . Es weht um mich Narzissenduft	164
2. Erinnerung. <i>Schenkendorf</i> . Ihr wunderschönen Augenblicke .	174
3. An ein Bild. <i>Schenkendorf</i> . Was schaust du mich so freundlich an.	178
4. An die Tauben. <i>Schenkendorf</i> . Fliegt nur aus, geliebte Tauben	182
5. Junge Lieder I. <i>Felix Schumann</i> . Meine Liebe ist grün	188
6. Junge Lieder II. Wenn um den Holunder	193
7. Heimweh I. <i>Groth</i> . Wie traulich war das Fleckchen	196
8. Heimweh II. O wüßt ich doch den Weg zurück	199
9. Heimweh III. Ich sah als Knabe Blumen blühen	203

3. BAND

BRAHMS GESAMTAUSGABE BAND 25

9 Gesänge Op. 69

	Seite
1. Klage I. <i>Wenzig</i> . <i>Aus dem Böhmischen</i> . Ach mir fehlt, nicht ist da	1
2. Klage II. <i>Wenzig</i> . <i>Slowakisch</i> . O Felsen, lieber Felsen.	4
3. Abschied. <i>Wenzig</i> . <i>Böhmisch</i> . Ach, mich hält der Gram gefangen	7
4. Des Liebsten Schwur. <i>Wenzig</i> . <i>Aus dem Böhmischen</i> . Ei, schmolte mein Vater	9
5. Tambourliedchen. <i>Candidus</i> . Den Wirbel schlag ich gar so stark	13
6. Vom Strande. <i>Eichendorff</i> . <i>Nach dem Spanischen</i> . Ich rufe vom Ufer.	16
7. Über die See. <i>Lemcke</i>	23
8. Salome. <i>Keller</i> . Singt mein Schatz wie ein Fink	25
9. Mädchenfluch. <i>Kapper</i> . <i>Nach dem Serbischen</i> . Ruft die Mutter	28

4 Gesänge Op. 70

1. Im Garten am Seegestade. <i>Lemcke</i>	35
2. Lerchengesang. <i>Candidus</i> . Ätherische ferne Stimmen	37
3. Serenade. <i>Goethe</i> . Liebliches Kind, kannst du mir sagen	40
4. Abendregen. <i>Keller</i> . Langsam und schimmernd fiel ein Regen	42

5 Gesänge Op. 71

1. Es liebt sich so lieblich im Lenze. <i>Heine</i> . Die Wellen blinken und fließen	46
2. An den Mond. <i>Simrock</i> . Silbermond, mit bleichen Strahlen	50
3. Geheimnis. <i>Candidus</i> . O Frühlingsabenddämmerung!	53

4. Willst du, daß ich geh? <i>Lemcke</i> . Auf der Heide weht der Wind	56
5. Minnelied. <i>Hölty</i> . Holder klingt der Vogelsang.	60

5 Gesänge Op. 72

1. Alte Liebe. <i>Candidus</i> . Es kehrt die dunkle Schwalbe	63
2. Sommerfäden. <i>Candidus</i> . Sommerfäden hin und wieder	68
3. O kühler Wald. <i>Brentano</i>	70
4. Verzagen. <i>Lemcke</i> . Ich sitz am Strande der rauschenden See	72
5. Unüberwindlich. <i>Goethe</i> . Hab ich tausendmal geschworen	77

Romanzen und Lieder für 1 oder 2 Stimmen Op. 84

1. Sommerabend. <i>Schmidt</i> . Geh schlafen, Tochter, schlafen!	81
2. Der Kranz. <i>Schmidt</i> . Mutter, hilf mir armen Tochter	85
3. In den Beeren. <i>Schmidt</i> . Singe, Mädchen, hell und klar.	89
4. Vergebliches Ständchen. <i>Niederrheinisches Volkslied</i> . Guten Abend, mein Schatz	92
5. Spannung. <i>Niederrheinisches Volkslied</i> . Gut'n Abend, gut'n Abend, mein tausiger Schatz	96

6 Lieder Op. 85

1. Sommerabend. <i>Heine</i> . Dämmernd liegt der Sommerabend	100
2. Mondenschein. <i>Heine</i> . Nacht liegt auf den fremden Wegen	102
3. Mädchenlied. <i>Kapper</i> . <i>Serbisch</i> . Ach, und du mein kühles Wasser	104
4. Ade! <i>Kapper</i> . <i>Nach dem Böhmischen</i> . Wie schienen die Sternlein so hell	106
5. Frühlingslied. <i>Geibel</i> . Mit geheimnisvollen Düften	110
6. In Waldeseinsamkeit. <i>Lemcke</i> . Ich saß zu deinen Füßen	113

6 Lieder für eine tiefere Stimme Op. 86		Seite
1. Therese. <i>Keller.</i> Du michjunger Knabe	116	
2. Feldeinsamkeit. <i>Allmers.</i> Ich ruhe still	118	
3. Nachtwandler. <i>Kalbeck.</i> Störe nicht den leisen Schlummer	120	
4. Über die Heide. <i>Storm</i>	122	
5. Versunken. <i>Felix Schumann.</i> Es brausen der Liebe Wogen	124	
6. Todessehnen. <i>Schenkendorf.</i> Ach, wer nimmt von meiner Seele	128	

2 Gesänge für eine Altstimme mit Bratsche Op. 91		
1. Gestillte Sehnsucht. <i>Rückert.</i> In goldnen Abendschein	132	
2. Geistliches Wiegenlied. Nach <i>Lope de Vega</i> von <i>Geibel.</i> Die ihr schwebet um diese Palmen	140	

5 Lieder für eine tiefe Stimme Op. 94		
1. Mit vierzig Jahren. <i>Rückert</i>	149	
2. Steig auf, geliebter Schatten. <i>Halm</i>	152	
3. Mein Herz ist schwer. <i>Geibel</i>	154	
4. Sapphische Ode. <i>Schmidt.</i> Rosen brach ich Nachts	158	
5. Kein Haus, keine Heimat. <i>Halm</i>	160	

7 Lieder Op. 95		
1. Das Mädchen. <i>Serbisch. Kapper.</i> Stand das Mädchen, stand am Bergesabhang	161	

2. Bei dir sind meine Gedanken. <i>Halm</i>	165
3. Beim Abschied. <i>Halm.</i> Ich müh mich ab. Erste Fassung	168
	Zweite Fassung
	170
4. Der Jäger. <i>Halm.</i> Mein Lieb ist ein Jäger	172
5. Vorschneller Schwur. <i>Serbisch. Kapper.</i> Schwor ein junges Mädchen: Blumen nie zu tragen	174
6. Mädchenlied. <i>Heyse. Nach dem Italienischen.</i> Am jüngsten Tag ich aufersteh	176
7. Schön war, das ich dir weihte. <i>Daumer</i>	178

4 Lieder Op. 96

1. Der Tod, das ist die kühle Nacht. <i>Heine</i>	180
2. Wir wandelten. <i>Daumer</i>	182
3. Es schauen die Blumen. <i>Heine</i>	185
4. Meerfahrt. <i>Heine.</i> Mein Liebchen, wir saßen beisammen	188

6 Lieder. Op. 97

1. Nachtigall. <i>Reinhold.</i> O Nachtigall, dein süßer Schall	192
2. Auf dem Schiffe. <i>Reinhold.</i> Ein Vögelein fliegt über den Rhein	194
3. Entführung. <i>Alexis.</i> O Lady Judith, spröder Schatz	198
4. Dort in den Weiden. <i>Niederrheinisches Volkslied.</i>	200
5. Komm bald. <i>Groth.</i> Warum denn warten	202
6. Trennung. <i>Schwäbisch.</i> Da unten im Tale	204

4. BAND

BRAHMS GESAMTAUSGABE BAND 26

5 Lieder für eine tiefere Stimme Op. 105		Seite
1. Wie Melodien zieht es mir. <i>Groth.</i>	1	
2. Immer leiser wird mein Schlummer. <i>Lingg</i>	4	
3. Klage. <i>Vom Niederrhein.</i> Feins Liebchen, trau du nicht	7	
4. Auf dem Kirchhofe. <i>Liliencron.</i> Der Tag ging regenschwer	8	
5. Verrat. <i>Lemcke.</i> Ich stand in einer lauen Nacht	10	

5 Lieder Op. 106		
1. Ständchen. <i>Kugler.</i> Der Mond steht über dem Berge	15	
2. Auf dem See. <i>Reinhold.</i> An dies Schiffllein schmiege	18	
3. Es hing der Reif. <i>Groth</i>	23	
4. Meine Lieder. <i>Frey.</i> Wenn mein Herz beginnt zu klingen	26	
5. Ein Wanderer. <i>Reinhold.</i> Hier, wo sich die Straßen scheiden	28	

5 Lieder Op. 107		
1. An die Stolze. <i>Flemming.</i> Und gleichwohl kann ich anders nicht	31	
2. Salamander. <i>Lemcke.</i> Es saß ein Salamander	35	
3. Das Mädchen spricht. <i>Gruppe.</i> Schwalbe, sag mir an	37	
4. Maienkätzchen. <i>Liliencron.</i> Maienkätzchen, erster Gruß	40	
5. Mädchenlied. <i>Heyse.</i> Auf die Nacht in den Spinnstubn	42	

4 ernste Gesänge für eine Baßstimme Op. 121		
1. Denn es gehet dem Menschen wie dem Vieh	44	
2. Ich wandte mich und sahe	50	
3. O Tod, wie bitter bist du	53	
4. Wenn ich mit Menschen- und mit Engelnzungen redete	56	
Mondnacht. <i>Eichendorff.</i> Es war, als hätt der Himmel	62	
Regenlied. <i>Groth.</i> Regentropfen aus den Bäumen fallen	64	

8 Zigeunerlieder aus Op. 103 bearbeitet		
1. He, Zigeuner, greife in die Saiten ein	66	
2. Hochgetürmte Rimaflut, wie bist du so trüb	68	
3. Wißt ihr, wann mein Kindchen am allerschönsten ist?	70	
4. Lieber Gott, du weißt, wie oft bereut ich hab	71	
5. Brauner Bursche führt zum Tanze	73	
6. Röslein dreie in der Reihe	74	
7. Kommt dir manchmal in den Sinn	76	
8. Rote Abendwolken ziehn am Firmament	78	

Deutsche Volkslieder

	Seite
Erstes Heft	
1. Sagt mir, o schönste Schäfrin mein	81
2. Erlaube mir, feins Mädchen	83
3. Gar lieblich hat sich gesellet	84
4. Guten Abend, guten Abend, mein tausiger Schatz	85
5. Die Sonne scheint nicht mehr	87
6. Da unten im Tale	88
7. Gunhilde lebt gar stille und fromm	89

Zweites Heft	
8. Ach, englische Schäferin	92
9. Es war eine schöne Jüdin	94
10. Es ritt ein Ritter	96
11. Jungfräulein, soll ich mit euch gehn	98
12. Feinsliebchen, du sollst mir nicht barfuß gehn	101
13. Wach auf, mein Hort	104
14. Maria ging aus wandern	106

Drittes Heft	
15. Schwesterlein, Schwesterlein	108
16. Wach auf mein Herzensschöne	110
17. Ach Gott, wie weh tut Scheiden	112
18. So wünsch ich ihr ein gute Nacht	114
19. Nur ein Gesicht auf Erden lebt	116
20. Schönster Schatz, mein Engel	117
21. Es ging ein Maidlein zarte	118

Viertes Heft	
22. Wo gehst du hin, du Stolze?	120
23. Der Reiter spreitet seinen Mantel aus	121
24. Mir ist ein schöns brauns Maidelein	122
25. Mein Mädlel hat einen Rosenmund	124
26. Ach könnt ich diesen Abend	125
27. Ich stand auf hohem Berge	126
28. Es reit ein Herr und auch sein Knecht	128

Fünftes Heft	
29. Es war ein Markgraf überm Rhein	132
30. All mein Gedanken	134
31. Dort in den Weiden steht ein Haus	136
32. So will ich frisch und fröhlich sein	138

	Seite
33. Och Moder, ich well en Ding han	140
34. Wie komm ich denn zur Tür herein? — Wé kumm ich dann de Pooz erenn?	142
35. Soll sich der Mond nicht heller scheinen.	146

Sechstes Heft

36. Es wohnt ein Fiedler.	148
37. Du mein einzig Licht.	150
38. Des Abends kann ich nicht schlafen gehn	151
39. Schöner Augen schöne Strahlen	152
40. Ich weiß mir'n Maidlein hübsch und fein.	154
41. Es steht ein Lind.	156
42. In stiller Nacht, zur ersten Wacht.	158

Siebentes Heft

43. Es stunden drei Rosen	160
44. Dem Himmel will ich klagen	163
45. Es saß ein schneeweiß Vögelein	165
46. Es war einmal ein Zimmergesell.	167
47. Es ging sich unsre Fraue	170
48. Nachtigall, sag, was für Grüß	172
49. Verstohlen geht der Mond auf.	174

Volks-Kinderlieder

1. Dornröschen. Im tiefen Wald im Dornenhag	176
2. Die Nachtigall. Sitzt a schöns Vögerl aufm Dannabaum	177
3. Die Henne. Ach, mein Hennlein.	178
4. Sandmännchen. Die Blümelein sie schlafen.	179
5. Der Mann. Wille wille will, der Mann ist kommen	181
6. Heidenröslein. Sah ein Knab ein Röslein stehn.	182
7. Das Schlaraffenland. In Polen steht ein Haus	183
8 ^a . Beim Ritt auf dem Knie — Ull Mann wull riden	184
8 ^b . Beim Ritt auf dem Knie — Alt Mann wollt reiten.	184
9. Der Jäger im Walde. Der Jäger in dem Walde	185
10. Das Mädchen und die Hasel. Es wollt ein Mädchen brechen gehn.	186
11. Wiegenlied. Schlaf, Kindlein schlaf!	187
12. Weihnachten. Uns leuchtet heut der Freude Schein	188
13. Marienwürmchen. Marienwürmchen, setze dich	189
14. Dem Schutzengel. O Engel, mein Schutzengel mein.	190

ANHANG

Nachgelassene Volkslieder

	Seite
1. Die Schnürbrust. Die Maid sie wollt 'nen Buhlen wert.	191
2. Der Jäger. Bei nächtlicher Weil, an ein's Waldes Born.	191
3. Drei Vögelein. Mit Lust tät ich ausreiten	192
4. Auf, gebet uns das Pflingstei.	192
5. Des Markgrafen Töchterlein. Es war ein Markgraf überm Rhein.	193
6. Der Reiter. Der Reiter spreitet seinen Mantel aus.	193
7. Die heilige Elisabeth an ihrem Hochzeitsfeste	194
8. Der englische Gruß. Gegrüßet, Maria, du Mutter der Gnaden.	195
9. Ich stund an einem Morgen.	195
10. Gunhilde. Gunhilde lebt gar stille und fromm	196
11. Der tote Gast. Es pochet ein Knabe leise.	196
12. Tageweis von einer schönen Frauen. Wach auf, mein Hort	197
13. Schifferlied. Dort in den Weiden steht ein Haus	197
14. Nachtgesang. Wach auf, mein Herzensschöne	198
15. Die beiden Königskinder. Ach Elselein, liebes Elselein mein	199
16. Scheiden. Ach Gott, wie weh tut Scheiden	199
17. Altes Minnelied. Ich fahr dahin, wenn es muß sein.	200
18 ^a . Der getreue Eckart. In der finstern Mitternacht	200
18 ^b . Der getreue Eckart. In der finstern Mitternacht	201
19. Die Versuchung. Feinsliebchen, du sollst mir nicht barfuß gehn.	201
20. Der Tochter Wunsch. Och Mod'r ich well en Ding han	202
21. Schnitter Tod. Es ist ein Schnitter, heißt der Tod	203
22. Marias Wallfahrt. Maria ging aus wandern	203
23. Das Mädchen und der Tod. Es ging ein Maidlein zarte	204
24. Es ritt ein Ritter wohl durch das Ried.	204
25. Liebeslied. Gar lieblich hat sich gesellet	205
26. Guten Abend, guten Abend, mein tausiger Schatz	205
27. Die Wollust in den Maien.	206
28. Es reit' ein Herr und auch sein Knecht	206

Alphabetisches Verzeichnis der Lieder-Überschriften und Lieder-Anfänge

Band I ist Band 23 der Gesamtausgabe
Band II ist Band 24 der Gesamtausgabe

Band III ist Band 25 der Gesamtausgabe
Band IV ist Band 26 der Gesamtausgabe

	Op.	Bd.	Seite
<i>Abenddämmerung.</i> Sei willkommen, Zwielfichtstunde . . .	49,5	II	74
<i>Abendregen.</i> Langsam und schimmernd fiel ein Regen . . .	70,4	III	42
<i>Abschied.</i> Ach, mich hält der Gram gefangen . . .	69,3	III	7
Ach Elselein, liebes Elselein mein. <i>Die beiden Königskinder.</i> Volkslieder Anh. Nr. 15 . . .	-	IV	199
Ach, englische Schäferin. Deutsche Volkslieder Nr. 8 . . .	-	IV	92
Ach Gott, wie weh tut Scheiden. Deutsche Volksl. Nr. 17 . . .	-	IV	112
- - - Volkslieder Anh. Nr. 16 . . .	-	IV	199
Ach könnt ich diesen Abend. Deutsche Volksl. Nr. 26 . . .	-	IV	125
Ach könnt ich, könnte vergessen sie. <i>Ein Sonett</i> . . .	14,4	I	58
Ach, mein Hennlein. <i>Die Henne.</i> Volkskinderlieder Nr. 3 . . .	-	IV	178
Ach, mich hält der Gram gefangen. <i>Abschied</i> . . .	69,3	III	7
Ach mir fehlt, nicht ist da. <i>Klage</i> . . .	69,1	III	1
Ach, und du mein kühles Wasser. <i>Mädchenlied</i> . . .	85,3	III	104
Ach, wende diesen Blick . . .	57,4	II	91
Ach, wer nimmt von meiner Seele. <i>Todesehnen</i> . . .	86,6	III	128
<i>Ade!</i> Wie schienen die Sternlein . . .	85,4	III	106
Aetherische ferne Stimmen. <i>Lerchengesang</i> . . .	70,2	III	37
<i>Agnes.</i> Rosenzeit, wie schnell vorbei . . .	59,5	II	153
All mein Gedanken. Deutsche Volkslieder Nr. 30 . . .	-	IV	134
<i>Alte Liebe.</i> Es kehrt die dunkle Schwalbe . . .	72,1	III	63
<i>Altes Mämmelied.</i> Ich fahr dahin. Volkslieder Anh. Nr. 17 . . .	-	IV	200
Alt Mann wollt reiten. <i>Beim Ritt auf dem Knie.</i> Volkskinderlieder Nr. 8 b . . .	-	IV	184
Am jüngsten Tag ich aufersteh. <i>Mädchenlied</i> . . .	95,6	III	176
Am Sonntag Morgen zierlich angetan . . .	49,1	II	64
<i>An den Mond.</i> Silbermond, mit bleichen Strahlen . . .	71,2	III	50
<i>An die Nachtigall.</i> Geuß nicht so laut . . .	46,4	II	28
<i>An die Stolze.</i> Und gleichwohl kann ich anders nicht . . .	107,1	IV	31
<i>An die Tauben.</i> Fliegt nur aus, geliebte Tauben . . .	63,4	II	182
An dies Schifflein schmiege. <i>Auf dem See</i> . . .	106,2	IV	18
<i>An ein Bild.</i> Was schaust du mich so freundlich an . . .	63,3	II	178
<i>An eine Aeolsharfe.</i> Angelehnt an die Epheuwand . . .	19,5	I	74
<i>An ein Veilchen.</i> Birg, o Veilchen . . .	49,2	II	66
Angelehnt an die Epheuwand. <i>An eine Aeolsharfe</i> . . .	19,5	I	74
<i>Anklänge.</i> Hoch über stillen Höhen . . .	7,3	I	44
<i>Auf dem Kirchhofe.</i> Der Tag ging regenschwer . . .	105,4	IV	8
<i>Auf dem Schiffe.</i> Ein Vögelein fliegt über den Rhein . . .	97,2	III	194
<i>Auf dem See.</i> An dies Schifflein schmiege . . .	106,2	IV	18
<i>Auf dem See.</i> Blauer Himmel, blaue Wogen . . .	59,2	II	138
Auf der Heide weht der Wind. <i>Willst du, daß ich geh?</i> . . .	71,4	III	56
Auf die Nacht in den Spinnstüb. <i>Mädchenlied</i> . . .	107,5	IV	42
Auf, gebet uns das Pfingstei. Volkslieder Anh. Nr. 4 . . .	-	IV	192
Aus der Heimat hinter den Blitzen rot. <i>In der Fremde</i> . . .	3,5	I	14
Bei dir sind meine Gedanken . . .	95,2	III	165
Bei nächtlicher Weil. <i>Der Jäger.</i> Volkslieder Anh. Nr. 2 . . .	-	IV	191
<i>Beim Abschied.</i> Ich müh mich ab . . . Erste Fassung . . .	95,3	III	168
. . . Zweite Fassung . . .	-	III	170
<i>Beim Ritt auf dem Knie.</i> Ull Mann wull riden — Alt Mann wollt reiten. Volkskinderlieder Nr. 8 a/b . . .	-	IV	184
Birg, o Veilchen. <i>An ein Veilchen</i> . . .	49,2	II	66
Bitteres zu sagen denkst du . . .	32,7	I	98
Blauer Himmel, blaue Wogen. <i>Auf dem See</i> . . .	59,2	II	138
<i>Blinde Kuh.</i> Im Finstern geh ich suchen . . .	58,1	II	109
<i>Botschaft.</i> Wehe, Lüftchen, lind und lieblich . . .	47,1	II	32
Brauner Bursche führt zum Tanze. <i>Zigeunerlieder Nr. 5</i> . . .	103,5	IV	73

	Op.	Bd.	Seite
Dämmernd liegt der Sommerabend. <i>Sommerabend</i> . . .	85,1	III	100
Dämmerung senkte sich von oben . . .	59,1	II	134
<i>Das Lied vom Herrn von Falkenstein.</i> Es reit der Herr . . .	43,4	II	12
<i>Das Mädchen.</i> Stand das Mädchen . . .	95,1	III	161
<i>Das Mädchen spricht.</i> Schwalbe, sag mir an . . .	107,3	IV	37
<i>Das Mädchen und der Tod.</i> Es ging ein Maidlein. Volkslieder Anh. Nr. 23 . . .	-	IV	204
<i>Das Mädchen und die Hasel.</i> Es wollt ein Mädchen. Volkskinderlieder Nr. 10 . . .	-	IV	186
<i>Das Schlaraffenland.</i> In Polen steht. Volkskinderl. Nr. 7 . . .	-	IV	183
Da unten im Tale. <i>Trennung</i> . . .	97,6	III	204
Da unten im Tale. Deutsche Volkslieder Nr. 6 . . .	-	IV	88
Dein blaues Auge hält so still . . .	59,8	II	162
Dem Himmel will ich klagen. Deutsche Volkslieder Nr. 44 . . .	-	IV	163
<i>Dem Schutzengel.</i> O Engel, mein. Volkskinderl. Nr. 14 . . .	-	IV	190
Denn es gehet dem Menschen. <i>Vier ernste Gesänge</i> . . .	121,1	IV	44
Den Wirbel schlag ich gar so stark. <i>Tambourliedchen</i> . . .	69,5	III	13
<i>Der englische Gruß.</i> Gegrüßet, Maria, du Mutter der Gnaden. Volkslieder Anh. Nr. 8 . . .	-	IV	195
<i>Der Frühling.</i> Es lockt und säuselt um den Baum . . .	6,2	I	24
<i>Der Gang zum Liebchen.</i> Es glänzt der Mond nieder . . .	48,1	II	48
<i>Der getreue Eckart.</i> In der finstern Mitternacht. Volkslieder Anh. Nr. 18 a/b . . .	-	IV	200
<i>Der Jäger.</i> Bei nächtlicher Weil. Volkslieder Anh. Nr. 2 . . .	-	IV	191
<i>Der Jäger.</i> Mein Lieb ist ein Jäger . . .	95,4	III	172
<i>Der Jäger im Walde.</i> Der Jäger. Volkskinderlieder Nr. 9 . . .	-	IV	185
<i>Der Kranz.</i> Mutter, hilf mir armen Tochter . . .	84,2	III	85
<i>Der Kuß.</i> Unter Blüten des Mais spielt ich . . .	19,1	I	67
<i>Der Mann.</i> Wille wille will, der Mann. Volkskinderl. Nr. 5 . . .	-	IV	181
Der Mond steht über dem Berge. <i>Ständchen</i> . . .	106,1	IV	15
Der Reiter spreitet seinen Mantel. Deutsche Volksl. Nr. 23 . . .	-	IV	121
- - - Volkslieder Anh. Nr. 6 . . .	-	IV	193
<i>Der Schmied.</i> Ich hör meinen Schatz . . .	19,4	I	73
Der Strom, der neben mir verrauschte . . .	32,4	I	89
Der Tag ging regenschwer. <i>Auf dem Kirchhofe</i> . . .	105,4	IV	8
<i>Der Tochter Wunsch.</i> Och, Mod'r ich well en Ding han. Volkslieder Anh. Nr. 20 . . .	-	IV	202
Der Tod, das ist die kühle Nacht . . .	96,1	III	180
<i>Der tote Gast.</i> Es pocht ein Knabe. Volksl. Anh. Nr. 11 . . .	-	IV	196
<i>Der Überläufer.</i> In den Garten wollen wir gehen. Aus des Knaben Wunderhorn . . .	48,2	II	51
Des Abends kann ich nicht schlafen gehn. <i>Gang zur Liebsten</i> . . .	14,6	I	63
Des Abends kann ich nicht schlafen. Deutsche Volksl. Nr. 38 . . .	-	IV	151
<i>Des Liebsten Schwur.</i> Ei, schmollte mein Vater nicht wach und im Schlaf . . .	69,4	III	9
<i>Des Markgrafen Töchterlein.</i> Es war ein Markgraf überm Rhein. Volkslieder Anh. Nr. 5 . . .	-	IV	193
<i>Die beiden Königskinder.</i> Ach Elselein, liebes Elselein. Volkslieder Anh. Nr. 15 . . .	-	IV	199
Die Blümelein, sie schlafen schon. <i>Sandmännchen.</i> Volkskinderlieder Nr. 4 . . .	-	IV	179
Die Flamme hier, die wilde, zu verhehlen. <i>Liebesglut</i> . . .	47,2	II	36
Die heilige Elisabeth. Volkslieder Anh. Nr. 7 . . .	-	IV	194
<i>Die Henne.</i> Ach, mein Hennlein. Volkskinderlieder Nr. 3 . . .	-	IV	178
Die ihr schwebet um diese Palmen. <i>Geistliches Wiegenlied</i> . . .	91,2	III	140

	Op.	Bd.	Seite
<i>Die Kränze.</i> Hier ob dem Eingang seid befestiget . . .	46,1	II	18
<i>Die Liebende schreibt.</i> Ein Blick von deinen Augen . . .	47,5	II	45
<i>Die Maid sie wollt 'nen Buhlen wert. Die Schnürbrust.</i> Volkslieder Anh. Nr. 1	-	IV	191
<i>Die Mainacht.</i> Wann der silberne Mond	43,2	II	7
<i>Die Nachtigall.</i> Sitzt a schöns Vögerl. Volks-Kinderl. Nr. 2	-	IV	177
<i>Die Schale der Vergessenheit.</i> Eine Schale des Stroms Die Schnur, die Perl an Perle	46,3	II	24
<i>Die Schnürbrust.</i> Die Maid sie wollt 'nen Buhlen wert. Volkslieder Anh. Nr. 1	-	IV	191
Die Schwalbe ziehet fort. Volkslied	7,4	I	46
Die Sonne scheint nicht mehr. Deutsche Volkslieder Nr. 5	-	IV	87
<i>Die Spröde.</i> Ich sahe eine Tigrin	58,3	II	116
<i>Die Trauernde.</i> Mei Mueter mag mi net. Volkslied	7,5	I	47
<i>Die Versuchung.</i> Feinsliebchen, du sollst mir nicht barfuß gehn. Volkslieder Anhang Nr. 19	-	IV	201
Die Wellen blinken und fließen. <i>Es liebt sich so lieblich im Lenze</i>	71,1	III	46
Die Wollust in den Maien. Volkslieder Anhang Nr. 27	-	IV	206
<i>Dornröschen.</i> Im tiefen Wald. Volks-Kinderlieder Nr. 1	-	IV	176
Dort in den Weiden steht ein Haus. Niederrhein. Volkslied	97,4	III	200
Dort in den Weiden steht ein Haus. Deutsche Volkslieder Nr. 31	-	IV	136
- - - Volkslieder Anh. Nr. 13	-	IV	197
<i>Drei Vögelein.</i> Mit Lust tät ich ausreiten. Volkslieder Anh. Nr. 3	-	IV	192
Du mein einzig Licht. Deutsche Volkslieder Nr. 37	-	IV	150
Du milchjunger Knabe. <i>Therese</i>	86,1	III	116
Du sprichst, daß ich mich täuschte	32,6	I	95
Dunkel, wie dunkel in Wald und in Feld. <i>Von ewiger Liebe</i>	43,1	II	1
Ein Blick von deinen Augen. <i>Die Liebende schreibt</i>	47,5	II	45
Eine gute, gute Nacht	59,6	II	157
Eine Schale des Stroms. <i>Die Schale der Vergessenheit</i>	46,3	II	24
Ein Mägdlein saß am Meeresstrand. <i>Treue Liebe</i>	7,1	I	38
<i>Ein Sonett.</i> Ach könnt ich, könnte vergessen sie	14,4	I	58
Ein Vögelein fliegt über den Rhein. <i>Auf dem Schiffe</i>	97,2	III	194
<i>Ein Wanderer.</i> Hier, wo sich die Straßen scheiden	106,5	IV	28
Ei, schmolte mein Vater nicht. <i>Des Liebsten Schwur</i>	69,4	III	9
<i>Entführung.</i> O Lady Judith, spröder Schatz	97,3	III	198
<i>Erinnerung.</i> Ihr wunderschönen Augenblicke	63,2	II	174
Erlaube mir, feins Mädchen. Deutsche Volkslieder Nr. 2	-	IV	83
Es brausen der Liebe Wogen. <i>Versunken</i>	86,5	III	124
Es ging ein Maidlein zarte. Deutsche Volkslieder Nr. 21	-	IV	118
- - - Volkslieder Anh. Nr. 23	-	IV	204
Es ging sich unsre Frau. Deutsche Volkslieder Nr. 47	-	IV	170
Es glänzt der Mond nieder. <i>Der Gang zum Liebchen</i>	48,1	II	48
Es hing der Reif	106,3	IV	23
Es ist ein Schnitter. <i>Schnitter Tod.</i> Volkslieder Anh. Nr. 21	-	IV	203
Es kehrt die dunkle Schwalbe. <i>Alte Liebe</i>	72,1	III	63
<i>Es liebt sich so lieblich im Lenze.</i> Die Wellen blinken.	71,1	III	46
Es lockt und säuselt um den Baum. <i>Der Frühling</i>	6,2	I	24
Es pochet ein Knabe. <i>Der tote Gast.</i> Volkslieder Anh. Nr. 11	-	IV	196
Es reit der Herr von Falkenstein. <i>Das Lied vom Herrn von Falkenstein</i>	43,4	II	12
Es reit ein Herr und auch sein Knecht. Deutsche Volkslieder Nr. 28	-	IV	128
- - - Volkslieder Anh. Nr. 28	-	IV	206
Es ritt ein Ritter. Deutsche Volkslieder Nr. 10	-	IV	96
- - - Volkslieder Anh. Nr. 24	-	IV	204
Es saß ein Salamander. <i>Salamander</i>	107,2	IV	35
Es saß ein schneeweiß Vögelein. Deutsche Volksl. Nr. 45	-	IV	165
Es schauen die Blumen alle	96,3	III	185
Es steht ein Lind. Deutsche Volkslieder Nr. 41	-	IV	156
Es stunden drei Rosen. Deutsche Volkslieder Nr. 43	-	IV	160
Es träumte mir, ich sei dir teuer	57,3	II	88
Es war, als hätt der Himmel. <i>Mondnacht</i>	-	IV	62
Es war ein Markgraf überm Rhein. Deutsche Volksl. Nr. 29	-	IV	132
- - - Volkslieder Anh. Nr. 5	-	IV	193
Es war eine schöne Jüdin. Deutsche Volkslieder Nr. 9	-	IV	94
Es war einmal ein Zimmergesell. Deutsche Volksl. Nr. 46	-	IV	167
Es weht um mich Narzissenduft. <i>Frühlingstrost</i>	63,1	II	164
Es wohnt ein Fiedler. Deutsche Volkslieder Nr. 36	-	IV	148
Es wollt ein Mädchen. <i>Das Mädchen und die Hasel.</i> Volks-Kinderlieder Nr. 10	-	IV	186

	Op.	Bd.	Seite
Es wollt ein Mädchen früh aufstehn. <i>Vom verwundeten Knaben</i>	14,2	I	53
Feinsliebchen, du sollst mir nicht. Deutsche Volksl. Nr. 12	-	IV	101
- - - Volkslieder Anh. Nr. 19	-	IV	201
Feins Liebchen, trau du nicht. <i>Klage.</i> Vom Niederrhein	105,3	IV	7
Feldeinsamkeit. Ich ruhe still im hohen grünen Gras.	86,2	III	118
Fliegt nur aus, geliebte Tauben. <i>An die Tauben</i>	63,4	II	182
<i>Frühlingslied.</i> Mit geheimnisvollen Düften	85,5	III	110
<i>Frühlingstrost.</i> Es weht um mich Narzissenduft	63,1	II	164
<i>Gang zur Liebsten.</i> Des Abends kann ich nicht	14,6	I	63
Gar lieblich hat sich gesellet. Deutsche Volkslieder Nr. 3	-	IV	84
- - - Volkslieder Anh. Nr. 25	-	IV	205
Gegrüßet Maria, du Mutter der Gnaden. <i>Der englische Gruß.</i> Volkslieder Anh. Nr. 8	-	IV	195
<i>Geheimnis.</i> O Frühlingsabenddämmerung	71,3	III	53
Geh schlafen, Tochter, schlafen! <i>Sommerabend</i>	84,1	III	81
<i>Geistliches Wiegenlied.</i> Die ihr schwebet um diese Palmen	91,2	III	140
Geliebter, wo zaudert dein irrender Fuß? <i>Sulima</i>	33,13	I	178
<i>Gestillte Sehnsucht.</i> In goldnen Abendschein getaucht	91,1	III	132
Geuß nicht so laut. <i>An die Nachtigall</i>	46,4	II	28
<i>Gold überwiegt die Liebe.</i> Sternchen mit dem trüben Schein	48,4	II	54
Gunhilde lebt gar stille und fromm. Deutsche Volksl. Nr. 7	-	IV	89
- - - Volkslieder Anh. Nr. 10	-	IV	196
Guten Abend, guten Abend, mein tausiger Schatz. Deutsche Volkslieder Nr. 4	-	IV	85
- - - Volkslieder Anh. Nr. 26	-	IV	205
Guten Abend, gut Nacht. <i>Wiegenlied</i>	49,4	II	73
Guten Abend, mein Schatz. <i>Vergebliches Ständchen</i>	84,4	III	92
Gut'n Abend, mein tausiger Schatz. <i>Spannung</i>	84,5	III	96
Gut Nacht, mein liebster Schatz. <i>Ständchen</i>	14,7	I	64
Hab ich tausendmal geschworen. <i>Unüberwindlich</i>	72,5	III	77
He, Zigeuner, greife in die Saiten. <i>Zigeunerlieder Nr. 1</i>	103,1	IV	66
<i>Heidenröslein.</i> Sah ein Knab. Volks-Kinderlieder. Nr. 6	-	IV	182
<i>Heimkehr.</i> O brich nicht, Steg	7,6	I	48
<i>Heimweh I.</i> Wie traulich war das Fleckchen	63,7	II	196
- II. O wüßt ich doch den Weg zurück	63,8	II	199
- III. Ich sah als Knabe Blumen blühh	63,9	II	203
<i>Herbstgefühl.</i> Wie wenn im frostgen Windhauch	48,7	II	60
Hier ob dem Eingang seid befestiget. <i>Die Kränze</i>	46,1	II	18
Hier, wo sich die Straßen scheiden. <i>Ein Wanderer</i>	106,5	IV	28
Hinter jenen dichten Wäldern. <i>Sehnsucht</i>	49,3	II	70
Hoch über stillen Höhen. <i>Anklänge</i>	7,3	I	44
Hochgetürmte Rimaflut. <i>Zigeunerlieder Nr. 2</i>	103,2	IV	68
Holder klingt der Vogelsang. <i>Minnelied</i>	71,5	III	60
Ich blickte hinab in die Gasse. <i>In der Gasse</i>	58,6	II	124
Ich fahr dahin. <i>Altes Minnelied.</i> Volkslieder Anh. Nr. 17	-	IV	200
Ich hör meinen Schatz. <i>Der Schmied</i>	19,4	I	73
Ich legte mich unter den Lindenbaum. <i>Vorüber</i>	58,7	II	126
Ich müh mich ab. <i>Beim Abschied</i> Erste Fassung	95,3	III	168
- - - - - Zweite Fassung	-	III	170
Ich muß hinaus, ich muß zu dir. <i>Liebe und Frühling II</i>	3,3	I	8
Ich rufe vom Ufer verlorenes Glück. <i>Vom Strande</i>	69,6	III	16
Ich ruhe still im hohen grünen Gras. <i>Feldeinsamkeit</i>	86,2	III	118
Ich sah als Knabe Blumen blühh. <i>Heimweh III</i>	63,9	II	203
Ich sahe eine Tigrin. <i>Die Spröde</i>	58,3	II	116
Ich saß zu deinen Füßen. <i>In Waldeseinsamkeit</i>	85,6	III	113
Ich schell mein Horn ins Jammertal. Altdeutsch	43,3	II	11
Ich schleich umher betrübt und stumm	32,3	I	88
Ich sitz am Strande der rauschenden See. <i>Veraagen</i>	72,4	III	72
Ich stand auf hohem Berge. Deutsche Volkslieder Nr. 27	-	IV	126
Ich stand in einer lauen Nacht. <i>Verrat</i>	105,5	IV	10
Ich stund an einem Morgen. Volkslieder Anh. Nr. 9	-	IV	195
Ich wandte mich und sahe. <i>Vier ernste Gesänge</i>	121,2	IV	50
Ich weiß mir'n Maidlein. Deutsche Volkslieder Nr. 40	-	IV	154
Ihr wunderschönen Augenblicke. <i>Erinnerung</i>	63,2	II	174
Im Finstern geh ich suchen. <i>Blinde Kuh</i>	58,1	II	109
Im Garten am Seegestade	70,1	III	35
Im tiefen Wald. <i>Dornröschen.</i> Volks-Kinderlieder Nr. 1	-	IV	176
Immer leiser wird mein Schlummer	105,2	IV	4
In dem Schatten meiner Locken. <i>Spanisches Lied</i>	6,1	I	20
<i>In den Beeren.</i> Singe, Mädchen, hell und klar	84,3	III	89
In den Garten wollen wir gehen. <i>Der Überläufer.</i> Aus des Knaben Wunderhorn	48,2	II	51
<i>In der Ferne.</i> Will ruhen unter den Bäumen hier	19,3	I	70

	Op.	Bd.	Seite
In der finstern Mitternacht. <i>Der getreue Eckart</i> . Volkslieder Anh. Nr. 18 a/b	-	IV	200
In der Fremde. Aus der Heimat hinter den Blitzen	3,5	I	14
In der Gasse. Ich blickte hinab in die Gasse	58,6	II	124
In goldnen Abendschein getaucht. <i>Gestillte Sehnsucht</i>	91,1	III	132
In meiner Nächte Sehnen	57,5	II	94
In Polen steht ein Haus. <i>Das Schlaraffenland</i> . Volks-Kinderlieder Nr. 7	-	IV	183
In stiller Nacht, zur ersten Wacht. Deutsche Volksl. Nr. 42	-	IV	158
In Waldeseinsamkeit. Ich saß zu deinen Füßen	85,6	III	113
Josef, lieber Josef mein. Altes Lied. Bratschensolo	91,2	III	140
<i>Fuchhe</i> . Wie ist doch die Erde so schön	6,4	I	28
<i>Junge Lieder I</i> . Meine Liebe ist grün	63,5	II	188
— II. Wenn um den Hollunder	63,6	II	193
Jungfräulein, soll ich mit euch gehn. Deutsche Volksl. Nr. 11	-	IV	98
Keinen hat es noch gereut	33,1	I	107
Kein Haus, keine Heimat	94,5	III	160
<i>Klage</i> . Ach mir fehlt, nicht ist da	69,1	III	1
<i>Klage</i> . Feins Liebchen, trau du nicht. Vom Niederrhein	105,3	IV	7
<i>Klage</i> . O Felsen, lieber Felsen	69,2	III	4
<i>Komm bald!</i> Warum denn warten von Tag zu Tag	97,5	III	202
Kommt dir manchmal in den Sinn. <i>Zigeunerlieder Nr. 7</i>	103,7	IV	76
Langsam und schimmernd fiel ein Regen. <i>Abendregen</i>	70,4	III	42
Leise, um dich nicht zu wecken. <i>Serenade</i>	58,8	II	129
<i>Lerchengesang</i> . Aetherische ferne Stimmen	70,2	III	37
Liebe kam aus fernen Landen	33,4	I	126
Lieber Gott, du weißt, wie oft. <i>Zigeunerlieder Nr. 4</i>	103,4	IV	71
<i>Liebesglut</i> . Die Flamme hier, die wilde zu verhehlen	47,2	II	36
<i>Liebesklage des Mädchens</i> . Wer sehen will zween lebendige Brunnen. Aus des Knaben Wunderhorn	48,3	II	52
<i>Liebeslied</i> . Gar lieblich hat sich gesellet. Volkslieder Anh. Nr. 25	-	IV	205
<i>Liebestreu</i> . O versenk, o versenk dein Leid	3,1	I	1
<i>Liebe und Frühling I</i> . Wie sich Rebenranken schwingen			
Ursprüngliche Fassung	3,2a	I	4
Spätere Fassung	3,2b	I	6
<i>Liebe und Frühling II</i> . Ich muß hinaus	3,3	I	8
Liebliches Kind, kannst du mir sagen. <i>Serenade</i>	70,3	III	40
<i>Lied</i> . Lindes Rauschen in den Wipfeln	3,6	I	16
<i>Lied</i> . Weit über das Feld durch die Lüfte	3,4	I	11
Lindes Rauschen in den Wipfeln. <i>Lied</i>	3,6	I	16
<i>Mädchenfluch</i> . Ruft die Mutter, ruft der Tochter	69,9	III	28
<i>Mädchenlied</i> . Ach, und du mein kühles Wasser	85,3	III	104
<i>Mädchenlied</i> . Am jüngsten Tag ich aufersteh	95,6	III	176
<i>Mädchenlied</i> . Auf die Nacht in der Spinnstubn	107,5	IV	42
<i>Magyarisch</i> . Sah dem edlen Bildnis	46,2	II	22
<i>Maienkätzchen</i> . Maienkätzchen, erster Gruß	107,4	IV	40
Maria ging aus wandern. Deutsche Volkslieder Nr. 14	-	IV	106
— — — Volkslieder Anh. Nr. 22	-	IV	203
<i>Marias Wallfahrt</i> . Maria ging aus wandern. Volkslieder Anh. Nr. 22	-	IV	203
<i>Marienvürmchen</i> . Marienvürmchen, setze dich. Volks-Kinderlieder Nr. 13	-	IV	189
<i>Meerfahrt</i> . Mein Liebchen, wir saßen beisammen	96,4	III	188
Mei Mueter mag mi net. <i>Die Trauernde</i>	7,5	I	47
Meine Liebe ist grün. <i>Junge Lieder I</i>	63,5	II	188
<i>Meine Lieder</i> . Wenn mein Herz beginnt zu klingen	106,4	IV	26
Mein Herz ist schwer, mein Auge wacht	94,3	III	154
Mein Liebchen, wir saßen beisammen. <i>Meerfahrt</i>	96,4	III	188
Mein Lieb ist ein Jäger. <i>Der Jäger</i>	95,4	III	172
Mein Mäd'el hat einen Rosenmund. Deutsche Volkslieder Nr. 25	-	IV	124
Mein Schatz ist nicht da. <i>Sehnsucht</i>	14,8	I	66
Mein wundes Herz verlangt nach milder Ruh	59,7	II	159
<i>Minnelied</i> . Holder klingt der Vogelsang	71,5	III	60
Mir ist ein schöns brauns Maidelein. Deutsche Volksl. Nr. 24	-	IV	122
Mir ist so weh ums Herz. <i>Schwermut</i>	58,5	II	122
Mit geheimnisvollen Düften. <i>Frühlingslied</i>	85,5	III	110
Mit Lust tät ich ausreiten. <i>Drei Vögelein</i> . Volkslieder Anh. Nr. 3	-	IV	192
Mit vierzig Jahren ist der Berg erstiegen	94,1	III	149
<i>Mondenschein</i> . Nacht liegt auf den fremden Wegen	85,2	III	102
<i>Mondnacht</i> . Es war, als hätt der Himmel	-	IV	62
<i>Murrays Ermordung</i> . O Hochland und o Südland	14,3	I	55
Muß es eine Trennung geben	33,12	I	175
Mutter, hilf mir armen Tochter. <i>Der Kranz</i>	84,2	III	85

	Op.	Bd.	Seite
<i>Nachklang</i> . Regentropfen aus den Bäumen fallen	59,4	II	150
<i>Nachtgesang</i> . Wach auf, mein Herzensschöne. Volkslieder Nr. 14	-	IV	198
<i>Nachtigall</i> . O Nachtigall, dein süßer Schall	97,1	III	192
Nachtigall, sag, was für Grüß. Deutsche Volksl. Nr. 48	-	IV	172
Nachtigallen schwingen lustig ihr Gefieder	6,6	I	34
Nacht liegt auf den fremden Wegen. <i>Mondenschein</i>	85,2	III	102
<i>Nachtwandler</i> . Störe nicht den leisen Schlummer	86,3	III	120
<i>Nachwirkung</i> . Sie ist gegangen, die Wonnen versanken	6,3	I	26
Nicht mehr zu dir zu gehen, beschloß ich	32,2	I	85
Nur ein Gesicht auf Erden lebt. Deutsche Volksl. Nr. 19	-	IV	116
O brich nicht, Steg. <i>Heimkehr</i>	7,6	I	48
O Engel, mein. <i>Dem Schutzengel</i> . Volks-Kinderl. Nr. 14	-	IV	190
O Felsen, lieber Felsen. <i>Klage</i>	69,2	III	4
O Frühlingsabenddämmerung. <i>Geheimnis</i>	71,3	III	53
O Hochland und o Südland. <i>Murrays Ermordung</i>	14,3	I	55
O komme, holde Sommernacht	58,4	II	119
O kühler Wald, wo rauschest du	72,3	III	70
O Lady Judith, spröder Schatz. <i>Entführung</i>	97,3	III	198
O liebliche Wangen, ihr macht mir Verlangen	47,4	II	42
O Nachtigall, dein süßer Schall. <i>Nachtigall</i>	97,1	III	192
O Tod, wie bitter bist du. <i>Vier ernste Gesänge</i>	121,3	IV	53
O versenk, o versenk dein Leid. <i>Liebestreu</i>	3,1	I	1
O wüßt ich doch den Weg zurück. <i>Heimweh II</i>	63,8	II	109
Och Moder, ich well en Ding han. Deutsche Volksl. Nr. 33	-	IV	140
— — — Volkslieder Anh. Nr. 20	-	IV	202
<i>Parole</i> . Sie stand wohl am Fensterbogen	7,2	I	41
<i>Regenlied</i> . Regentropfen aus den Bäumen fallen	-	IV	64
<i>Regenlied</i> . Walle, Regen, walle nieder	59,3	II	142
Regentropfen aus den Bäumen fallen. <i>Nachklang</i>	59,4	II	150
Rosen brach ich Nachts. <i>Sapphische Ode</i>	94,4	III	158
Rosenzeit, wie schnell vorbei. <i>Agnes</i>	59,5	II	153
Röslein dreie in der Reihe. <i>Zigeunerlieder Nr. 6</i>	103,6	IV	74
Rote Abendwolken ziehn. <i>Zigeunerlieder Nr. 8</i>	103,8	IV	78
Ruft die Mutter, ruft der Tochter. <i>Mädchenfluch</i>	69,9	III	28
Ruhe, Süßliebchen, im Schatten	33,9	I	158
Sagt mir, o schönste Schäfrin mein. Deutsche Volksl. Nr. 1	-	IV	81
Sah dem edlen Bildnis in des Auges. <i>Magyarisch</i>	46,2	II	22
Sah ein Knab. <i>Heidenröslein</i> . Volks-Kinderlieder Nr. 6	-	IV	182
<i>Salamander</i> . Es saß ein Salamander	107,2	IV	35
<i>Salome</i> . Singt mein Schatz wie ein Fink	69,8	III	25
<i>Sandmännchen</i> . Die Blümelein, sie schlafen. Volks-Kinderlieder Nr. 4	-	IV	179
<i>Sapphische Ode</i> . Rosen brach ich Nachts	94,4	III	158
<i>Scheiden</i> . Ach Gott, wie weh tut Scheiden. Volkslieder Anh. Nr. 16	-	IV	199
<i>Scheiden und Meiden</i> . So soll ich dich nun meiden	19,2	I	69
<i>Schifferlied</i> . Dort in den Weiden steht ein Haus. Volkslieder Anh. Nr. 13	-	IV	197
Schlaf, Kindlein, schlaf. <i>Wiegenlied</i> . Volks-Kinderl. Nr. 11	-	IV	187
<i>Schnitter Tod</i> . Es ist ein Schnitter. Volkslieder Anh. Nr. 21	-	IV	203
Schön war, das ich dir weithe	95,7	III	178
Schöner Augen schöne Strahlen. Deutsche Volksl. Nr. 39	-	IV	152
Schönster Schatz, mein Engel. Deutsche Volksl. Nr. 20	-	IV	117
Schwalbe, sag mir an. <i>Das Mädchen spricht</i>	107,3	IV	37
<i>Schwermut</i> . Mir ist so weh ums Herz	58,5	II	122
Schwesterlein, Schwesterlein. Deutsche Volksl. Nr. 15	-	IV	108
Schwor ein junges Mädchen. <i>Vorschneller Schwur</i>	95,5	III	174
<i>Sehnsucht</i> . Hinter jenen dichten Wäldern	49,3	II	70
<i>Sehnsucht</i> . Mein Schatz ist nicht da. Volkslied	14,8	I	66
Sei willkommen, Zwilichtstunde. <i>Abenddämmerung</i>	49,5	II	74
<i>Serenade</i> . Leise, um dich nicht zu wecken	58,8	II	129
<i>Serenade</i> . Liebliches Kind, kannst du mir sagen	70,3	III	40
Sie ist gegangen, die Wonnen versanken. <i>Nachwirkung</i>	6,3	I	26
Sie stand wohl am Fensterbogen. <i>Parole</i>	7,2	I	41
Silbermond, mit bleichen Strahlen. <i>An den Mond</i>	71,2	III	50
Sind es Schmerzen, sind es Freuden	33,3	I	119
Singe, Mädchen, hell und klar. <i>In den Beeren</i>	84,3	III	89
Singt mein Schatz wie ein Fink. <i>Salome</i>	69,8	III	25
Sitzt a schöns Vögerl. <i>Die Nachtigall</i> . Volks-Kinderl. Nr. 2	-	IV	177
So hab ich doch die ganze Woche. <i>Sonntag</i>	47,3	II	40
So soll ich dich nun meiden. <i>Scheiden und Meiden</i>	19,2	I	69
So stehn wir, ich und meine Weide	32,8	I	100
So tönet denn, schäumende Wellen. <i>Verzweigung</i>	33,10	I	165
So will ich frisch und fröhlich sein. Deutsche Volksl. Nr. 32	-	IV	138

	Op.	Bd.	Seite
So willst du des Armen dich gnädig erbarmen?	33,5	I	132
So wünsch ich ihr ein gute Nacht. Deutsche Volksl. Nr. 18	-	IV	114
Soll sich der Mond nicht heller scheinen. <i>Vor dem Fenster</i>	14,1	I	50
Soll sich der Mond nicht heller. Deutsche Volksl. Nr. 35	-	IV	146
<i>Sommerabend.</i> Dämmernd liegt der Sommerabend	85,1	III	100
<i>Sommerabend.</i> Geh schlafen, Tochter, schlafen.	84,1	III	81
<i>Sommerfäden.</i> Sommerfäden hin und wieder.	72,2	III	68
<i>Sonntag.</i> So hab ich doch die ganze Woche	47,3	II	40
<i>Spanisches Lied.</i> In dem Schatten meiner Locken.	6,1	I	20
<i>Spannung.</i> Gut'n Abend. Niederrheinisches Volkslied	84,5	III	96
<i>Ständchen.</i> Der Mond steht über dem Berge	106,1	IV	15
<i>Ständchen.</i> Gut Nacht, mein liebster Schatz. Volkslied	14,7	I	64
Stand das Mädchen, stand am Bergesabhang. <i>Das Mädchen</i>	95,1	III	161
Steig auf, geliebter Schatten	94,2	III	152
Sternchen mit dem trüben Schein. <i>Goldüberwiegt die Liebe</i>	48,4	II	54
Störe nicht den leisen Schlummer. <i>Nachtwandler</i>	86,3	III	120
Strahlt zuweilen auch ein mildes Licht	57,6	II	98
<i>Sulima.</i> Geliebter, wo zaudert dein irrender Fuß	33,13	I	178
<i>Tageweis von einer schönen Frauen.</i> Wach auf, mein Hort. Volkslieder Anh. Nr. 12	-	IV	197
<i>Tambourliedchen.</i> Den Wirbel schlag ich gar so stark	69,5	III	13
<i>Therese.</i> Du milchjunger Knabe.	86,1	III	116
<i>Todessehnen.</i> Ach, wer nimmt von meiner Seele	86,6	III	128
Traun! Bogen und Pfeil sind gut für den Feind	33,2	I	116
<i>Trennung.</i> Da unten im Tale läuft's Wasser so trüb	97,6	III	204
<i>Trennung.</i> Wach auf, du junger Gesell. Volkslied	14,5	I	60
<i>Treue Liebe.</i> Ein Mägdlein saß am Meeresstrand	7,1	I	38
Treue Liebe dauert lange	33,15	I	189
<i>Trost in Tränen.</i> Wie kommst, daß du so traurig bist	48,5	II	56
<i>Über die Heide.</i> Über die Heide hallet mein Schritt	86,4	III	122
Über die See, fern über die See.	69,7	III	23
Ull Mann wull riden. <i>Beim Ritt auf dem Knie.</i> Volks-Kinderlieder Nr. 8 a.	-	IV	184
Unbewegte laue Luft	57,8	II	104
Und gleichwohl kann ich anders nicht. <i>An die Stolze</i>	107,1	IV	31
Uns leuchtet heut der Freude Schein. <i>Weihnachten.</i> Volks-Kinderlieder Nr. 12	-	IV	188
Unter Blüten des Mais spielt ich. <i>Der Kuß</i>	19,1	I	67
<i>Unüberwindlich.</i> Hab ich tausendmal geschworen	72,5	III	77
Vergangen ist mir Glück und Heil. Altdeutsch	48,6	II	58
<i>Vergleichliches Ständchen.</i> Guten Abend, mein Schatz. Niederrheinisches Volkslied	84,4	III	92
<i>Verrat.</i> Ich stand in einer lauen Nacht	105,5	IV	10
Verstohlen geht der Mond auf. Deutsche Volksl. Nr. 49	-	IV	174
<i>Versunken.</i> Es brausen der Liebe Wogen	86,5	III	124
<i>Versagen.</i> Ich sitz am Strande der rauschenden See	72,4	III	72
<i>Verzweiflung.</i> So tönet denn, schäumende Wellen	33,10	I	165
<i>Vier ernste Gesänge.</i>	121,1-4	IV	44
<i>Volkslied.</i> Die Schwälble ziehet fort	7,4	I	46
Voller, dichter tropft ums Dach da. <i>Während des Regens</i>	58,2	II	112
<i>Vom Strande.</i> Ich rufe vom Ufer verlorenes Glück	69,6	III	16
<i>Vom verwundeten Knaben.</i> Es wollt ein Mädchen. Volkslied	14,2	I	53
<i>Von ewiger Liebe.</i> Dunkel, wie dunkel in Wald und in Feld	43,1	II	1
Von waldbekränzter Höhe	57,1	II	80

	Op.	Bd.	Seite
<i>Vor dem Fenster.</i> Soll sich der Mond nicht. Volkslied	14,1	I	50
<i>Vorschneller Schwur.</i> Schwor ein junges Mädchen	95,5	III	174
<i>Vorüber.</i> Ich legte mich unter den Lindenbaum	58,7	II	126
Wach auf, du junger Gesell. <i>Trennung</i>	14,5	I	60
Wach auf mein Herzensschöne. Deutsche Volksl. Nr. 16	-	IV	110
- - - Volkslieder Anh. Nr. 14	-	IV	198
Wach auf, mein Hort. Deutsche Volkslieder Nr. 13	-	IV	104
Wach auf, mein Hort. <i>Tageweis von einer schönen Frauen.</i> Volkslieder Anh. Nr. 12	-	IV	197
<i>Während des Regens.</i> Voller, dichter tropft ums Dach da	58,2	II	112
Walle, Regen, walle nieder. <i>Regenlied</i>	59,3	II	142
Wann der silberne Mond. <i>Die Mainacht</i>	43,2	II	7
War es dir, dem diese Lippen bebten.	33,7	I	147
Warum denn warten, von Tag zu Tag. <i>Komm bald</i>	97,5	III	202
Was schaut du mich so freundlich an. <i>An ein Bild</i>	63,3	II	178
Wehe, Lüftchen, lind und lieblich. <i>Botschaft</i>	47,1	II	32
Wehe, so willst du mich wieder, hemmende Fessel, umfangen	32,5	I	92
<i>Weihnachten.</i> Uns leuchtet heut. Volks-Kinderl. Nr. 12	-	IV	188
Weit über das Feld durch die Lüfte. <i>Lied</i>	3,4	I	11
Wekummich dann de Pooz erenn? Deutsche Volksl. Nr. 34	-	IV	142
Wenn du nur zuweilen lächelst	57,2	II	86
Wenn ich mit Menschen- und mit Engelzungen redete. <i>Vier ernste Gesänge</i>	121,4	IV	56
Wenn mein Herz beginnt zu klingen. <i>Meine Lieder</i>	106,4	IV	26
Wenn um den Hollunder. <i>Junge Lieder II</i>	63,6	II	193
Wer sehen will. <i>Liebesklage des Mädchens.</i> Aus des Knaben Wunderhorn	48,3	II	52
Wie bist du, meine Königin.	32,9	I	103
Wie die Wolke nach der Sonne	6,5	I	32
Wie froh und frisch mein Sinn sich hebt.	33,14	I	183
Wie ist doch die Erde so schön. <i>Fuchhe</i>	6,4	I	28
Wie komm ich denn zur Tür. Deutsche Volksl. Nr. 34	-	IV	142
Wie kommst, daß du so traurig bist. <i>Trost in Tränen</i>	48,5	II	56
Wie Melodien zieht es mir.	105,1	IV	1
Wie rafft ich mich auf in der Nacht	32,1	I	79
Wie schienen die Sternlein so hell. <i>Ade!</i>	85,4	III	106
Wie schnell verschwindet so Licht als Glanz	33,11	I	171
Wie sich Rebenranken schwingen. <i>Liebe und Frühling I.</i> Ursprüngliche Fassung	3,2a	I	4
Spätere Fassung	3,2b	I	6
Wie soll ich die Freude, die Wonne denn tragen?	33,6	I	136
Wie traulich war das Fleckchen. <i>Heimweh I.</i>	63,7	II	196
Wie wenn im frostgen Windhauch. <i>Herbstgefühl</i>	48,7	II	60
<i>Wiegenlied.</i> Guten Abend, gut Nacht	49,4	II	73
<i>Wiegenlied.</i> Schlaf, Kindlein, schlaf. Volks-Kinderl. Nr. 11	-	IV	187
Will ruhen unter den Bäumen hier. <i>In der Ferne</i>	19,3	I	70
Wille, wille, will, der Mann ist kommen. <i>Der Mann.</i> Volks-Kinderlieder Nr. 5	-	IV	181
<i>Willst du, daß ich geh?</i> Auf der Heide weht der Wind	71,4	III	56
Wir müssen uns trennen, geliebtes Saitenspiel	33,8	I	152
Wir wandelten, wir zwei zusammen.	96,2	III	182
Wißt ihr, wann meih Kindchen. <i>Zigeunerlieder Nr. 3</i>	103,3	IV	70
Wo gehst du hin, du Stolze? Deutsche Volkslieder Nr. 22	-	IV	120
<i>Zigeunerlieder.</i> Nach dem Ungarischen.	103,1-8	IV	66

Fünf Lieder

für eine tiefere Stimme mit Begleitung des Pianoforte

Johannes Brahms, Op. 105
(Veröffentlicht 1889)

1. Wie Melodien zieht es mir

Klaus Groth

Singstimme *Zart*

Wie Me-lo - di - en — zieht es mir lei - se durch den

Pianoforte *p sempre dolce*

Sinn, wie Früh - lingsblu - men blüht es und schwebt wie Duft da -

hin, und schwebt wie Duft da - hin.

Doch kommt das Wort — und — faßt es und führt es vor das

Aug, wie Ne - bel-grau er - blaßt es und schwin - det wie ein

Hauch, und schwin - det wie ein Hauch.

Und den - noch ruht — im —

Rei - - me ver - bor - gen wohl ein Duft, den mild aus stil - lem

Kei - - me ein feuch - tes Au - ge ruft, den

dim.

mild aus stil - lem Kei - me ein feuch - tes, ein feuch - tes

p

Au - - ge ruft.

rit.

2. Immer leiser wird mein Schlummer

Hermann Lingg

Langsam und leise

Singstimme

Im - mer lei - ser wird mein Schlum - mer, nur wie

pp sempre e legato

Schlei - er liegt mein Kum - mer zit - ternd ü - ber mir, — ü - ber

dim.

mir. — Oft im Trau - me hör ich dich ru - fen draus vor mei - ner

Tür, nie - mand wacht und öff - net dir,

pp *dim.*

ich er - wach und wei - ne bit - ter - lich, wei -

- ne bit - ter - lich.

Ja, ich wer - de ster - ben müs - sen, ei - ne An - dre wirst du

kü - sen, wenn ich bleich und kalt, — bleich und kalt, —

eh die Mai - en - lüf - te wehn, eh die Dros - sel singt im

Wald: Willst du mich noch ein - mal

pp *poco cresc.*

sehn, komm, o kom - - me

f

bald, komm, o kom - me bald!

p

3. Klage

Vom Niederrhein

Einfach und ausdrucksvoll

Singstimme

1. Feins Lieb - chen, trau du nicht, daß er dein Herz nicht
 2. Ich wer - de nim - mer froh, denn mir ging es al -
 3. Es ist jetzt Win - ter - zeit, die Vö - ge - lein sind

Andante espressivo

Pianoforte

bricht! Schön Wor - - te will er ge - ben, es ko - stet dein jung
 so: die Blät - ter vom Baum ge - fal - len mit den schö - nen Wor - ten
 weit, die mir im Lenz ge - sun - gen, mein Herz ist mir ge -

Le - ben, glaubs si - cher - lich, glaubs si - cher - lich!
 al - len, ist Win - ter - zeit, ist Win - ter - zeit!
 sprun - gen vor Lie - bes - leid, vor Lie - bes - leid.

4. Auf dem Kirchhofe

Detlev von Liliencron

Mäßig

Singstimme

Pianoforte

Andante moderato

The first system shows the vocal line and piano accompaniment. The piano part begins with a forte (*f*) dynamic and includes two instances of the marking *sed.* (likely for sostenuto).

Der Tag ging regenschwer und sturmbewegt, ich war an manch ver-geßnem Grab ge-

The piano accompaniment for the second system features a mezzo-forte (*mf*) dynamic followed by a piano (*p*) dynamic.

we - sen, verwittert Stein und Kreuz, die Krän - ze alt, die Namen ü - ber-

The piano accompaniment for the third system starts with a piano (*p*) dynamic and includes a *dim.* (diminuendo) marking.

wachsen, kaum zu le - sen.

The piano accompaniment for the fourth system features a sforzando (*sf*) dynamic and concludes with two instances of the marking *sed.*

Der Tag ging sturm-bewegt und

regenschwer, auf al-len Grä - bern fror das Wort: Ge - we - sen.

Wie stur-mes-tot die Sär - ge schlum-mer-ten, auf al-len Grä-bern tau-te

still: Ge - ne - sen.

5. Verrat

Carl Lemcke

Angemessen bewegt

Singstimme

Ich stand in ei - ner lau - en Nacht an

Con moto

Pianoforte

mf *p*

ei - ner grü - nen Lin - de, der Mond schien hell, der Wind ging sacht, der

p

Gieß - bach floß ge - schwin - - de, ge - schwin - de.

mf

Die Lin - de stand vor Lieb - chens Haus, die Tü - re hört ich knar - ren.

p

(s.v.)
 Mein Schatz ließ sacht ein Manns-bild raus: „Laß mor - gen mich nicht

har - ren; laß mich nicht har - ren, sü - ßer Mann, wie hab ich

dich so ger - ne! Ans Fenster klopfe lei - se an, *poco* mein

rit. Schatz ist in - der - Fer - ne, ja - Fer - ne!“

Lebhafter

Laß ab vom Druck und Kuß, Feins-lieb, du Schö-ner im Sam-met-

Più mosso

f *p*

klei-de, nun spu-te dich, du fei-ner Dieb, ein

sf *sf* *sf* *sf*

Mann harrt auf der Hei-de, ja Hei-de.

sf *p*

Der Mond scheint hell, der Ra-sen grün ist

f marc.

gut zu uns - rem Be - geg - - nen, du trägst ein Schwert und

p. *sf* *sf* *sf*

nickst so kühn, dein Lieb-schaft, dein Lieb-schaft will ich

sf *f*

seg - - nen, dein Lieb-schaft, dein Lieb - schaft will ich seg - -

cresc.

nen, ja seg - - - - - nen!

f

Und

Wie zu Anfang

ff *p* *pp* *p*

als erschien der lich - te Tag, was fand er auf der Hei - de?

Ein To - ter in den Blu - men lag zu ei - ner Fal - schen

p

Lei - - - de, ja Lei - - - de.

ff